

*Globiceps (Paraglobiceps) obscuripes* Lindberg, 1940 (Abb. 1 g, 1, 2 c, g).

Diese Form wurde von LINDBERG (1940) als var. *obscuripes* zu *G. cruciatus* beschrieben. Da sie aber in ähnlicher Weise von *G. cruciatus* Reut. abweicht wie die vorhergehenden Arten, müssen wir auch sie als Geschwisterart betrachten.

Auch sie fällt durch ein Färbungsmerkmal auf. Die Schenkel sind schwarz und haben eine deutlich abgegrenzte gelbbraune Spitze. Es gibt zwar auch bei *G. cruciatus* Reut. Exemplare mit verdunkelten Schenkeln, aber bei ihnen ist die Zweifarbigkeit weniger deutlich. Es gibt auch hier morphologische Merkmale. Das rechte Paramer (Fig. 2g) ist gross. Die obere Kante beider Lappen bildet eine fast gerade Linie. Am äusseren Lappen sitzen alle Zähne an dieser Kante, am inneren Lappen alle bis auf einen, der gerade nach innen gerichtet ist. Das linke Paramer (Fig. 2c) hat einen noch längeren äusseren Fortsatz, der sehr schlank und deutlich nach unten gerichtet ist. Der obere Fortsatz ist ebenfalls länger und trägt nur wenige, kleinere Zähne. Das ♀ hat einen kleinen Kopf (Fig. 11), der Scheitel ist gerundet, hinten ohne Rand oder Querfurche, sondern nur stumpfkantig. Er ist im Mittel  $2,85\times$  so breit wie das flache Auge und erhebt sich nur wenig über dasselbe (Fig. 1g).

Diese Art liegt bisher nur aus Marokko vor und wurde dort im mittleren Atlas in 1250 m Höhe bei Azrou gefunden.

*Globiceps (Paraglobiceps) syriacus* nom. nov. (*G. horvathi* E. Wagner, 1960, nec Reuter.) (Abb. 3).

Durch die Zuordnung des Namens *G. horvathi* Reut. zu der oben behandelten Geschwisterart von *G. cruciatus* Reut. ist die Art, die der Verfasser 1960 unter diesem Namen beschrieb, jetzt ohne Namen. Sie möge daher den obigen Namen erhalten. Da sie andererseits aber bereits beschrieben wurde (l.c.) sollen hier nur die wesentlichen Merkmale aufgezeigt werden. Das rechte Paramer (Fig. 3f) hat einen dicken, gerundeten äusseren Höcker, dessen Zähne vorwiegend am oberen Rande sitzen. Die Einbuchtung zwischen beiden Lappen ist sehr flach. Der innere Lappen ist kleiner und trägt an seiner Spitze 3 Zähne, die etwa gleich gross sind. Das linke Paramer (Fig. 3g) weicht stark von demjenigen der

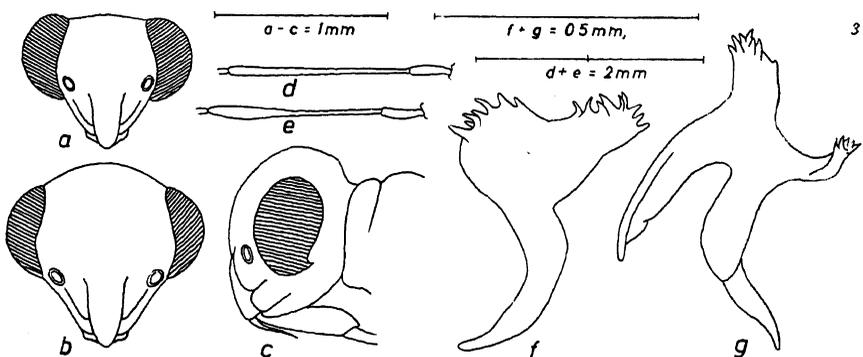


Abb. 3. *Globiceps (Paraglobiceps) syriacus* nom. nov.

a = Kopf des ♂ von vorn, b = dasselbe vom ♀, c = Kopf des ♀ von links, d = Fühler des ♂, e = Fühler des ♀, f = rechtes Paramer von oben, g = linkes Paramer von oben.